

bundes
arbeits
gemeinschaft

kommunale
kinderinteressen
vertretungen

**Netzwerk zur Umsetzung der Rechte
des Kindes auf Kommunaler Ebene**

***BAG-Projekt in Kooperation von BAG und Robert-Bosch-Stiftung
zum Thema:***

„Bundesweite Standards für kommunale Kinderinteressenvertretungen“

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt

Kinder- und Jugendbeauftragte, Kinder- und Jugendbüros, Kinder- und Jugendanwälte, Kinderkommissionen oder Drehscheiben für Kinder- und Jugendpolitik setzen sich in vielen Kommunen dafür ein, die Interessen von Mädchen und Jungen im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention zu verfolgen und zu wahren. Unterschiede zwischen den einzelnen kommunalen Kinderinteressenvertretungen bestehen darin, dass sie sich erheblich in der strukturellen Verankerung und Ausstattung unterscheiden. Je nach Position und Ausstattung werden dann unterschiedliche Strategien benötigt, um das Wahrnehmen der Querschnittsaufgaben sowie die Bindegliedfunktion zwischen Verwaltung/Politik und den Kindern/Jugendlichen leisten zu können.

In ihrer ersten Arbeitstagung formulierte die BAG den Bedarf nach Empfehlungen für kommunale Kinderinteressenvertretungen im Sinne von Standards, die sich auf Anforderungen, Ausstattung und Positionierung von kommunalen Kinderinteressenvertretungen beziehen. Sie sollen zum einen die Position der bisherigen kommunalen Kinderinteressenvertretungen vor Ort stärken wie auch andere Kommunen anregen, Stellen für kommunale Kinderinteressenvertretungen einzurichten. Dieser Bedarf wird nach Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes im Januar 2012 besonders relevant. Ferner haben die Diskussion um Ombudschaften in der Jugendhilfe sowie die Möglichkeit eines Individualbeschwerdeverfahrens für Kinder und Jugendliche beim Ausschuss der UN neue fachliche Dimensionen für Kommunale Kinderinteressenvertretungen eröffnet.

Die Entwicklung von Empfehlungen/Standards bedarf eines Prozesses, der knapp zwei Jahre in Anspruch nehmen wird. Ziel ist es, notwendige Anforderungen für kommunale Kinderinteressenvertretungen zu beschreiben. Grundlage dazu bilden zunächst die bisherigen Erfahrungen der BAG-Mitglieder sowie daraus abgeleitete Erfordernisse. Zur Erarbeitung werden zwei Workshops mit den Mitgliedern der BAG stattfinden. Um einzelne Themenfelder vertieft bearbeiten zu können, nehmen zusätzlich noch drei regional verankerte Arbeitsgruppen ihre Tätigkeit auf. Am Ende des Prozesses werden die Ergebnisse in einer bundesweit ausgerichteten Tagung vorgestellt, diskutiert und verabschiedet.

Um den Bedarf vor Ort besser einschätzen zu können, beginnt das Projekt mit einer Befragung, die von einem externen Wissenschaftler durchgeführt wird. Mittels eines Fragebogens werden alle BAG-Mitglieder zu ihrer Arbeitssituation in ihren jeweiligen Kommunen befragt. Ergänzt werden die daraus gewonnenen Ergebnisse durch Interviews. Alle gewonnenen Erkenntnisse fließen dann in den ersten Workshop mit ein.

Kooperation

Die BAG Kommunale Kinderinteressenvertretungen ist ein nicht eingetragener Verein und seine Mitglieder sind Vertreter/innen aus unterschiedlichen Kommunen in der BRD. Die Arbeit der BAG wird häufig ehrenamtlich geleistet. Das Leipziger Kinderbüro hat, mit Zustimmung seines Trägers, seit der BAG-Tagung im April 2012 die Geschäftsstellenfunktion inne. In dieser Funktion hat der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) OV Leipzig e.V. als Träger des Leipziger Kinderbüros bei der Robert-Bosch-Stiftung den Antrag für das BAG-Projekt gestellt. Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung am 1.1.2013 zwischen dem DKSB OV Leipzig e.V. als Träger und der BAG als Umsetzerin des Projekts erhielt die Zusammenarbeit einen verlässlichen Rahmen.

Laufzeit

Das BAG-Projekt umfasst den Zeitraum vom 1.1.2013 bis einschließlich 30.6.2015 und beläuft sich auf eine Fördersumme von 85.000 Euro.

Geplante Projektbausteine:

Mai-Juni 2013	Erhebung mittels Fragebogen
Juli 2013	Erhebung mittels Interviews
30.9.-1.10.2013	1. Workshop
Oktober-Februar	Arbeitsgruppen
April 2014	2. Workshop
Mai-August	Materialerarbeitung
Juni 2014	evt. Vorstellung auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT)
September 2014	Abschlussstagung

Aufgaben und Arbeitsverteilung im BAG-Projekt

Projektleitung und -verwaltung

Als Mitglied der BAG-Koordinierungsgruppe hat Pia Yvonne Schäfer auf Beschluss der BAG-Koordinierungsgruppe die Projektleitung des BAG-Projektes übernommen. Ihre Aufgaben umfassen alle Tätigkeiten, die der Projektsteuerung und -umsetzung dienen. Die Projektverwaltung und Buchhaltung wird durch den DKSB OV Leipzig e.V. getragen. Eine Mitarbeiterin des DKSB OV Leipzig e.V., Antje Möhring, hat mit fünf Wochenstunden die Verwaltungsaufgaben für das BAG-Projekt übernommen. Die Projektverwaltung betreut vor allem auf Basis des Finanzplans die Gelder. Außerdem unterstützt sie die organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Workshops. Das Leipziger Kinderbüro trägt mit zwei Wochenstunden die inhaltliche Geschäftsstellenfunktion für die BAG insgesamt.

Projektsteuerungsrunde:

Die Koordinierungsgruppe (KOG) übernimmt die Funktion einer Projektsteuerungsrunde.

Mitglieder der BAG

Entscheidend für die Ergebnisse und den Erfolg des Projektes ist die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit durch die Mitglieder der BAG. Deshalb brauchen wir eure tatkräftige Unterstützung durch:

- Teilnahme an der wissenschaftlichen Erhebung
- Teilnahme an den Workshops
- Mitarbeit und/oder Verantwortlichkeit für eine Arbeitsgruppe
- Mitarbeit bei der Erstellung des Materials
- Teilnahme an der Abschlussstagung

Projektadresse:

BAG Kommunale Kinderinteressenvertretungen
c/o Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e.V.
Tarostr. 17/19
04103 Leipzig

fon: +49 (0) 179 4924038
e-Mail: bag_kinderinteressen@yahoo.de